

Lesezensur

Beitrag von „elefantenflip“ vom 14. Januar 2006 16:52

Vielleicht könnt ihr mich per PN beraten???

Ich hasse diese Zensurengeberei.

Ich habe in der drei ein Kind, dass genau zwischen 2 Zensuren liest, nämlich zwischen 2 und 3 (geübte Texte fließend, z.T. mit Betonung, ungeübte Texte noch leicht stockend.

Ein Lesetest ergab den Wert 102, in dem Test ist der Bereich 90 bis 109 als durchschnittlich gekennzeichnet.

Das Kind steht sonst überall 2 und in Mathe 1.

Eine Kollegin meinte, du kannst keine drei geben, das sieht blöd aus.

Ich selber würde am liebsten die Eltern fragen, was sie meinen, welche Note ihr Kind mehr motiviert. Aber das würde inkompetent wirken.

Meiner Einschätzung nach arbeitet das Kind sehr wettbewerbsorientiert, d.h. sie kämpft, um Spitzenreiter zu sein. Das spricht also eher für eine 3, um Fleiß anzuregen, da die Eltern schon mal berichtet haben, dass es nicht so gerne selbst liest, sondern sich vorlesen lassen will.

Es ist wie mit dem halbleeren/halbvollen Glas. Bin echt ratlos und froh, dass ich die Zeugnisse erst in einer Woche meiner Schulleitung vorlegen muss.

flip

Beitrag von „Ines“ vom 15. Januar 2006 18:50

Hallo elefantenflip,

ich würde ihr die Zwei geben. Eine gute Note motiviert mehr als eine schlechte Note.

LG Ines